

Newsletter der ILS Traunstein

01/2013

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst,

der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein als Betreiber der Integrierten Leitstelle (ILS) Traunstein ist bestrebt, die Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im mobilen Rettungsdienst weiter zu verbessern.

Aus diesem Grund wurde in Absprache mit den Leitern Rettungsdienst ein Newsletter geschaffen, um die Kollegen/innen des mobilen Rettungsdienstes mit Informationen und Neuerungen aus der ILS Traunstein unmittelbar zu informieren. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie deshalb Themen zum Einsatzleitsystem, zur Organisation der ILS sowie allgemeine Themen.

Wir hoffen auf diesem Wege die Zusammenarbeit zwischen mobilen Rettungsdienst und der Integrierte Leitstelle weiter zu verbessern.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder andere Wünsche haben, dürfen Sie uns gerne (über die LRD) kontaktieren.

Traunstein, den 21.05.2013

Josef Gschwendner
Geschäftsführer

Anton Groschack
Leiter der Leitstelle

Gerhard Jäkel
stellv. Leiter der Leitstelle

Anmeldungen in Salzburger Kliniken

Nach Rücksprache mit den Salzburger Kliniken bzw. der Leitstelle Salzburg bedürfen nur noch folgende Patienten einer Anmeldung durch die Leitstelle:

1. Patienten die der Notarzt begleitet
2. Kinder
3. Schwangere und Gebärende

Alle anderen Patienten können ohne Anmeldung in die Salzburger Kliniken gebracht werden.

Abgleich der Einsätze mit der ILS (Abrechnung)

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen der Kollegen aus dem Fahrdienst bzgl. Abrechnung der einzelnen Rettungsdiensteinsätze. Ein Abgleich mit der Leitstelle kann nicht erfolgen, da die Leitstelle bei der Einsatzerstellung nicht mehr mit Abrechnungsziffern arbeitet. Die Besatzungen müssen eigenständig festlegen, wie der Einsatz abgerechnet wird.

Anmeldungen von Werkstattfahrten

Planbare Fahrzeugausfälle (Werkstatt, Reifenwechsel etc.) sind im Vorfeld zwingend mit der Leitstelle abzusprechen. Teilweise werden bis zu 3 Fahrzeuge gleichzeitig zu Werkstattfahrten angemeldet und haben damit die Disposition der ILS erheblich erschwert. Wir würden deshalb um frühzeitige (wenn möglich am Vortag) Anmeldung dieser Fahrten bitten.

Kurzfristige Fahrzeugdefekte sind hiervon natürlich nicht betroffen.

Doppelanmeldungen von Patienten in Kliniken

Es kommt immer wieder vor, dass Patienten doppelt (durch RD-Personal/Notärzte und der ILS) in den Kliniken angemeldet worden. Dies führt vermehrt zu Irritationen. Vor der Patientenanmeldungen ist unbedingt eine Absprache zwischen NA und RD durchzuführen, wer die Anmeldung und weiteren Informationen an die Klinik weitergibt um eine doppelte Anmeldung bzw. einen Informationsverlust zu vermeiden.

Tausch von Fahrzeugen des Rettungsdienstes

Bei Tausch von Fahrzeugen, muss das KFZ-Kennzeichen unverzüglich der Leitstelle mitgeteilt werden. Ansonsten stimmen Fahrzeug und IP-Adresse der GPS-Geräte nicht mehr überein und die GPS-Datenübertragung/-Ortung funktioniert deshalb nicht ordnungsgemäß.

Praktika in der ILS Traunstein

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass in der ILS Traunstein für alle Mitarbeiter/innen des Rettungsdienstes Praktikumstage angeboten werden. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Ihnen dieses Angebot wahr nehmen würden. Wie sich in letzter Zeit gezeigt hat, fördert dies ungemein das Verständnis für die gegenseitige Arbeit. Terminabsprachen können jederzeit (in Absprache mit Ihrem Leiter Rettungsdienst) stattfinden.

Hintergrundwissen GPS – Daten

Alle Fahrzeuge der öffentlich-rechtlichen Vorhaltung, also RTW, KTW, NEF, VEF sind mit Geräten zur Ortung über GPS und zur Navigation ausgestattet.

Die Datenübertragung zwischen Fahrzeug und ILS erfolgt hierbei über GPRS (Handy-Netz).

Die Fahrzeugortung erfolgt grundsätzlich bei Richtungsänderung $> 30^\circ$, bei Geschwindigkeiten < 50 km/h alle 500 m und bei Geschwindigkeiten > 50 km/h: alle 180 Sekunden.

Im Status 2 wird momentan die GPS-Koordinate durch die Koordinaten der hinterlegten Rettungswache überschrieben.

Nach 24 Stunden ohne Fahrzeugbewegung schaltet das Gerät automatisch in Ruhezustand. Ist das Garmin Gerät in Ruhezustand dauert es kurze Zeit bis es den Betriebszustand erreicht hat. Eine Datenübertragung ist solange nicht möglich.

Dem Fahrzeug werden, **eine Netzverbindung vorausgesetzt**, die Einsatzdaten und die **X/Y-Koordinaten** des Einsatzortes übertragen. Das im Fahrzeug verbaute Navigationsgerät sucht hierzu die nächstgelegene Straße und berechnet die Anfahrtsroute an Hand der eigenen Datenbank. Dadurch ist einerseits sichergestellt, dass auch Einsatzorte ohne postalische Adresse vom Navigationsgerät verarbeitet werden können, andererseits entstehen bei manchen Adressen die bekannten Probleme.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die ILS nicht für die übermittelten Daten verantwortlich und die Hinweise der Navigationsgeräte für den Fahrzeugführer auch nicht verbindlich ist. Eine fundierte Ortskenntnis muss auch weiterhin Grundlage für alle im Rettungsdienst tätigen Mitarbeiter sein!